Die DUH holt zum nächsten Schlag aus

Die umstrittene Deutsche Umwelthilfe (DUH), die maßgeblich zu den Fahrverboten für Dieselfahrzeuge in einigen Städten beigetragen hat, holt zum nächsten Schlag aus. Der Verein will laut „Spiegel“ nun die Chancen für ein Tempolimit von 120 km/h auf der Autobahn und 80 km/h auf der Landstraße prüfen. Auch hierbei beruft sich die DUH auf den Klimaschutz.
Dabei geht es nicht allein um weniger Schadstoffe durch niedrigere Geschwindigkeiten.

Der umtriebige Vereinsvorsitzende Jürgen Resch meint, die Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit mache größere Autos überflüssig. Kleinere Fahrzeuge reichten dann in Zukunft aus. Sie seien nicht nur sparsamer, sondern zudem leichter zu bauen. Das schone die Umwelt zusätzlich durch geringeren Materialaufwand bei der Produktion. (ampnet/jri)